Bayerische Industrie mit Produktionsplus

Beitrag

Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik verzeichnet die Produktion des Verarbeitenden Gewerbes im Juni 2021 gegenüber dem Vorjahresergebnis eine Zunahme von 5,4 Prozent. Die ersten sechs Monate des Jahres 2021 zeigen ein Plus von 10,8 Prozent.

Die Produktion der bayerischen Industrie (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, bezogen auf den Berichtskreis „Betriebe mit 50 oder mehr Beschäftigten“) liegt im Juni 2021 um 5,4 Prozent über dem von der Corona-Pandemie geprägten Vorjahresergebnis. Damit ist auch das Niveau von Juni 2019 mit einem Plus von 3,2 Prozent übertroffen. Wie die Expertinnen und Experten des Bayerischen Landesamts für Statistik weiter mitteilen, erhöhte sich die Produktion der Industrie im Freistaat gegenüber dem Vorjahresmonat bei den Vorleistungsgüterproduzenten um 20,9 Prozent und im Verbrauchsgüterbereich um 11,5 Prozent. Bei den Investitionsgüterproduzenten verringerte sie sich hingegen um 4,7 Prozent.

Die Auswertung auf Branchenebene des Verarbeitenden Gewerbes zeigt für Juni 2021 – im Vergleich zum krisenbehafteten Vorjahresergebnis – fast ausschließlich Produktionszuwächse. Auch der Vergleich mit Juni 2019 weist überwiegend Wirtschaftszeige aus, die sich bereits wieder auf oder sogar über Vor-Corona-Niveau bewegen. So übertreffen vor allem die Wirtschaftszweige „Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen“ (+44,2 Prozent), die „Getränkeherstellung“ (+23,3 Prozent) und die „Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren“ (+21,2 Prozent) ihren Produktionsausstoß vom Juni 2019. Bayerns bedeutende Branche „Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen“ liegt dagegen mit einem Minus von 11,2 Prozent im Juni 2021 noch deutlich unter dem Ergebnis vom Juni 2019. Der Vergleich mit den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 ergibt für die bayerische Industrie im entsprechenden Zeitraum 2021 ein Produktionsplus von 10,8 Prozent. Im Einzelnen: die Produktion bei Vorleistungsgüterproduzenten stieg um 12,6 Prozent, bei Investitionsgüterproduzenten um 12,0 Prozent und bei Verbrauchsgüterproduzenten um 2,4 Prozent. Die Halbjahresbilanz des Jahres 2019 wurde bezogen auf die gesamte Produktion jedoch unterschritten (-4,9 Prozent).

Bericht: Bayerisches Landesamt für Statistik

Foto: Hötzelsperger – Blick in Firma Dettendorfer, Schwabering

Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Industrie
3. München-Oberbayern